

Modellbetrieb im Tischlerhandwerk

Tischlerei Schimkat

Tischlermeister Jörg Schimkat

Karl-Gruhl-Straße 25
14482 Potsdam
Tel.: 0331-708776
E-Mail: j-schimkat@t-online.de

Geschäftsfelder:

- Möbel- und Innenausbau
- Fenster- und Türenbau
- Restaurierung und Denkmalspflege
- Treppenbau



© HwK Potsdam

Tischlerei Schimkat energetisch auf Erfolgskurs – Ist Zustand

Die Tischlerei Schimkat hat ihren Betriebsstandort im historischen Potsdamer Weberviertel. Neben dem Inhaber sind in der Tischlerei 4 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen ist am Standort in den letzten 25 Jahren auch trotz beengter Platzverhältnisse kontinuierlich gewachsen.



© HwK Potsdam

Die alte Späneabsaugung ist so auch in den Jahren von 1992 bis 2013 mitgewachsen aber dann an der technischen Kapazitätsgrenze angelangt. Darüber hinaus war sie energetisch gesehen ineffizient. Dies äußerte sich u.a. darin, dass die an den Maschinen abgesaugte Luft nach außen abgeführt wurde und somit Wärmeenergie im Werkstattbereich verloren ging.

Die Partner der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz

Good Practice zur Energieeffizienz

Die Werkstatträume werden durch einen Festbrennstoffkessel beheizt. Der Brennstoff dafür muss zum größten Teil zugekauft werden. Die durch die vorhandene Absaugung ausgefilterten Späne dürfen nicht am Standort gelagert werden und müssen entsorgt werden. Dabei entsteht ein sowohl zeitlicher als auch finanzieller Mehraufwand.

Die veraltete Anlage wurde im Jahr 2017 durch eine hochmoderne Anlage der Firma Spänex GmbH ersetzt. In diesem Zusammenhang wurde auch ein spezielles Förderprogramm des Landes Brandenburg (RENplus 2014-2020), in dem die Verbesserung der Energieeffizienz ausschlaggebend ist, in Anspruch genommen.

Die Verbesserung mit der neuen Anlage zeigt sich an 3 Punkten besonders deutlich. Die Anlage ist im Werkstattbereich aufgestellt. Die gefilterte Luft wird anschließend wieder in die Werkstatt abgegeben, was erheblich den Heizenergiebedarf reduziert.

Des Weiteren ist das Gerät mit einem Frequenzumrichter mit Regelung und elektropneumatischen Absperrschiebern ausgestattet, welche bewirken, dass der Energiebedarf der benötigten Absaugleistung der Maschinen angepasst wird.

Darüber hinaus besteht der Vorteil, dass die neue Absaugung die Späne brikettiert. (s. Bild). Diese Briketts dürfen gelagert werden und stehen somit für den Festbrennstoffkessel zur Beheizung der Werkstatt im Winter zur Verfügung.

Ohne Berücksichtigung der Nutzung der Briketts hat die Anlage eine Energieeinsparung von ca. 46% bezogen auf den Elektroenergieverbrauch sowie das Potential 50 kW je Arbeitsstunde (bei Volllast) Heizenergie durch Luftrückführung einzusparen.



Neue Späneabsaugung mit Brickettpresse, © HwK Potsdam

Weitere geplante Maßnahmen

- Umrüstung der Werkstatt auf LED Beleuchtung

Zentrum für Gewerbeförderung Götz der
Handwerkskammer Potsdam
Am Mühlenberg 15 | 14550 Groß Kreuz (Havel)
Telefon 033207 34-209, Telefax 033207 34-333
jan-hendrik.aust@hwkpotsdam.de | www.hwk-potsdam.de

